

# Zum Wohle der Mitmenschen

WJB  
20.3.14

**SUSTEN | Am Dienstagabend übergab im St. Josefsheim die «AvenirSocial» den heiss begehrten «Sozialpreis Oberwallis» an den strahlenden Sieger Amandus Meichtry für «Tandem 91».**

Die Preisverleihung des Berufsverbandes der Professionellen der Sozialen Arbeit, AvenirSocial, fand bewusst am 18. März, dem «Weltsozialarbeitstag», statt, wie Claudia Wyer betonte. Sie leitete gekonnt und sympathisch durch den Abend. Alle zwölf eingereichten Projekte verdienten laut der fünfköpfigen Jury viel Lob und Anerkennung. Symbolisch dafür steckte Claudia Wyer zwölf bunte Tulpen in eine Vase und übergab allen Nominierten eine Rose mit Urkunde.

## Vielfältig und kreativ

Als Gastreferentin und Mitglied der fünfköpfigen Jury war Frau Staatsrätin Esther Waeber-Kalbennatten der Überzeugung, dass alle eingereichten Vorschläge eine Auszeichnung verdient hätten. Sie drückte ihren Respekt und ihre Bewunderung aus für Leute, die sich für andere einsetzen. Durch die Präsentation in der «Altu Schirr» bekamen diese wertvollen Arbeiten auch Raum. Sie war froh, dass sie die Entscheidung nicht alleine treffen musste. Ursula Christen von der HES-SO, Marlen Schmid, Leiterin des Sozialdienstes Lonza, Thomas Bucher, Leiter des Sozialmedizinischen Dienstes Matertal, und Sebastian Glenz, Vertreter der Medien, gehörten ebenfalls zum Team der Jury.

## Ein Geben und Nehmen

Vier Projekte erhielten in der Endrunde die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen. Als Präsidentin des Vereins «Sterben und Trauerbegleitung» war Ca-



**Hoherfreut.** Amandus Meichtry (Bildmitte) präsentiert den willkommenen und wohlverdienten Check für sein Projekt «Tandem91». Gerold Oggier vom Raiffeisenverband und Thomas Bucher vom SMZ (rechts von ihm) gönnen es ihm von Herzen.

FOTO: WB

roline Walker anwesend. Maria Oester von der Winterhilfe Oberwallis setzt sich für eine sinnvolle Umverteilung von Lebensmitteln ein in Zusammenarbeit und mit der Unterstützung von «Tables de Rhône». Menschen, die an der Armutsgrenze leben, erhalten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden, aber noch in einem einwandfreien Zustand sind. «Kinderwelt in Visperterminen» mit Julian Vomsattel als

Vertreter kümmert sich um den Erhalt alter Gebäude, in denen Kinder spielen können, ein Begegnungsort für Familien. Als Gewinner erhielt Amandus Meichtry für sein ins Leben gerufenes Werk «Tandem91» einen Check im Wert von 2000 Franken vom Verband der Raiffeisenbanken. Er war überglücklich und erwähnte, dass er inzwischen 85 Tandems (Spezialvelos für Behinderte oder alte Menschen) gratis ver-

leihen kann. Nur dank der Hilfe von vielen Freiwilligen und seiner Familie sowie Spenden sei dies möglich. Inzwischen wird eine eigene Halle für die Velos errichtet und im September eröffnet. Angewiesenen sind er und sein Verein auf Sponsorengelder.

Auf die Frage, woher der rüstige Rentner seine Energie herholt und immer noch sehr motiviert ist, meinte er freudestrahlend: «Wenn ich jeweils die glücklichen Gesichter sehe nach den Ausflügen mit dem Spezialvelo, so weiss ich, wofür ich mich einsetze.» Eine Sache bedauert er jedoch, nämlich dass der Zustand der Wege an den Rottenborden doch recht bedenklich ist und diese dringend einer Aufbesserung bedürften. Während der Ausflüge mit den Gästen merken Meichtry und seine Helfer, dass es manchmal recht holperig zu und her geht.

imc